

Achtung!
 Das Werk bleibt vom
 15.-20. August d. Js.
 wegen Betriebsstörungen
 geschlossen.



HOREX

VERTRETER-INFORMATIONSDIENST

Durch Erweiterung unseres Vertreterkreises halten wir es für zweckmäßig, künftig hinreichend hinsichtlich der Fertigung und des Kundendienstes einen Informationsdienst einzuführen. Wir sind überzeugt, daß hierdurch ein erheblicher Briefwechsel vermieden werden kann, wodurch sowohl den Vertretern als auch uns eine Arbeitsentlastung geschaffen wird.

Verkauf

Wir konnten in den letzten Monaten durch Betriebs-erweiterung eine wesentliche Produktionssteigerung durchführen und dadurch entgegen unserer ursprünglichen, sehr vorsichtigen Planung Mehrlieferungen erzielen. Nach dem vorliegenden Bedarf sind wir praktisch für die nächsten 2 Monate in unserer Kapazität voll ausgelastet. Um besonders in den Spätsommer- und Herbstmonaten prompt liefern zu können, ist es empfehlenswert, wenn unsere Vertretungen schon jetzt den Bedarf für die Monate September, Oktober, November und Dezember aufzugeben. Wir sind überzeugt, daß nicht nur unsere Ende v. Js. vorgesehene Zuteilung, sondern erheblich mehr Maschinen von unserem Modell SB 35 benötigt werden.

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen wegen Lieferung unserer Type SB 35 mit Teleskop-Gabel. Wir haben schon dem Großteil unserer Vertreter mitgeteilt, daß für 1950 einige grundlegende Verbesserungen bei unserem Modell SB 35 kommen, über deren Einzelheiten wir demnächst noch besonders berichten. Die Anfragen sind auf eine Besprechung in den Fachzeitschriften zurückzuführen, nachdem anlässlich des Internationalen Automobil-Salons in Gent ein Horex-Motorrad SB 35 mit einer vom Werk nicht serienmäßig hergestellten Teleskop-Gabel ausgestellt war. Wir müssen deshalb nach wie vor darauf hinweisen, daß vorläufig und voraussichtlich auch in diesem Jahre unser Modell nur in der bekannten Ausführung geliefert werden kann.

Zahlung

Von verschiedenen unserer Vertreter sind wir gebeten worden, erleichterte Zahlungsbedingungen einzuführen.

Mit Rücksicht auf den in der Fertigung notwendigen, außerordentlich hohen Kapitalaufwand können wir diesen Wünschen zunächst nicht entsprechen. Wir sind aber überzeugt, daß ein Großteil unserer Vertreter in der Lage ist, von sich aus Finanzierungen durchzuführen und schlagen deshalb vor, auf folgender Basis Teilzahlungsgeschäfte abzuschließen:

Anzahlung: 50 Prozent,
 der Restbetrag auf 6 Monate verteilt,
 längstens jedoch auf 9 Monate.

Als Zuschlag für die Teilzahlungsgewährung halten wir $1\frac{1}{2}\%$ pro Monat für angemessen. In diesem Zuschlag sollen alle Spesen, wie Einzugskosten und Wechselsteuer enthalten sein.

Beanstandungen

Die kultante und fachgemäße Durchführung des Kundendienstes ist von großer Wichtigkeit. Wir bitten deshalb alle unsere Vertreter, den Horexfahrer eingehend zu orientieren. Um Ihnen einige Hinweise zur Abhilfe bezüglich einiger, uns in letzter Zeit zugegangener Beanstandungen zu geben, bitten wir Sie, von folgendem Kennnis zu nehmen:

1. Ölaustritt aus dem Kontrollstab

Es kann bei einem von uns bei normaler Betriebszahl Öl aus dem Kontrollstab E1 MA 63 quellen. Der Grund hierfür ist, daß die Korkdichtungen unter der Kippebelkappe E1 ME 37 oder unter dem Kippebeldeckel E1 ME 36 nicht genugend festgezogen sind. Es kann auch sein, daß diese Dichtungen schadhaft wurden. Dadurch entsteht ein Druck auf den Olspiegel im Gehäuse, der sich nach oben durch die Rücklaufbohrungen, bzw. die

Bohrungen im Sechskant seinen Weg sucht. In diesem Falle muß die Kipphebelkoppe bzw. der Kipphebeldeckel festgezogen werden. Falls die Dichtung beschädigt ist, muß diese ausgetauscht werden.

2. Verölen an der Schaltwelle u. am Motor

Die Dichtringe an der Schaltwelle haben gezeigt, daß sie trotz der Versicherung unserer Zulieferanten, diese seien ölfest, sich zersetzt haben. Es sind bereits Versuche mit einer anderen, zweckmäßigeren Dichtung im Gange, und nach Beendigung dieser Versuche werden entsprechende Ersatzdichtungen geliefert. Durch dieses Zersetzen der Dichtringe wird verständlich, daß manche Schaltung schwer zu belüften ist, weil sich kleine Gummiteilchen in die Wellenführung setzen.

Infolge dieser Störungen schafft sich das Öl durch die Schaltwelle in die Kettenabdeckung und tritt dann am Anschluß des Kettenschutzes ins Freie.

Verschiedene Vertreter waren hinsichtlich dieser Beanstandung der Meinung, daß beim Zusammenbau des Motors und beim Abdichten der Teilefuge zu wenig Sorgfalt verwandt würde. Untersuchungen haben aber einwandfrei ergeben, daß dieser Fehler auf kaum sichtbare, leise poröse Stellen im Leichtmetall zurückzuführen sind. Wir glauben, daß künftig durch unsere Hinweise bei den Gleierreien auch diese Fehler abgestellt werden.

Diese Störung wird am besten dadurch behoben, daß man die porösen Stellen verstopft oder mit Dichtungsmasse abdichtet.

3. Bremsbeläge

Anlässlich einer kurzlichen Tagung der Motorradfabriken wurde auch die Frage der Bremsbeläge eingehend behandelt. Die Herstellerfirmen für Bremsbeläge wissen, daß noch nicht die einwandfreie Qualität geliefert werden kann wie früher, und es wurde von diesen beschlossen, eine Technische Hochschule mit laufenden Versuchen zu beauftragen, bis die ursprüngliche, einwandfreie Qualität wieder erreicht ist.

In Fällen von Beanstandungen der Bremsbeläge kann nur durch Auswechselung der beschädigten Stücke Abhilfe erfolgen.

4. Kupplungseinstellung

Wir haben in den meisten Fällen festgestellt, daß die Kupplung zu scharf eingestellt ist. Wir bitten alle Vertreter darum, zu rechten Link der Kupplungshebel am Lenker mindestens ein Spiel von 3-4 mm hat.

5. Zündkerze

Wir schreiben zum Einfahren eine 175er-Kerze vor. Nach erfolgter Einlaufzeit muß eine 225er- oder 240er-Kerze verwandt werden.

6. Leistung

In einigen Fällen wurde mitgeteilt, daß die Leistung unseres Nachkriegsmodells SB 35 hinter der des Friedensmodells läge. Wir haben ausgiebige Leistungsversuche durchgeführt, die klar ergaben, daß bei entsprechend größerer Düse die Maschine die alte Leistung hat. Bei der Wahl der Hauptdüse hatten wir besonderen Wert auf die Einsparung des Kraftstoffverbrauchs gelegt, der im Solobetrieb tatsächlich nur 2,6 Liter ist und damit außerordentlich günstig liegt. Es ist deshalb zweckmäßig, nach dem Einfahren eine größere Düse und zwar 105 oder 110 zu verwenden.

Kundendienst

Inzwischen haben wir neue, gut erkennbare Blechschilder mit der Aufschrift „Horex-Dienst“ in Auftrag gegeben. Nach Fertigstellung werden wir diese Schilder versenden und bitten unsere Vertretungen, dieselben übersichtlich in ihren Geschäftslokalen anzubringen.

Ebenso befindet sich ein Nachweis über unsere sämtlichen Verträge im Druck. Er wird nach Fertigstellung ebenfalls unseren Vertretungen übersandt, bzw. jeder Maschine neben der Gebrauchsanweisung beigegeben. Dieser Nachweis hat den Zweck, jedem auf der Reise befindlichen Horexfahrer bei vorkommenden Reparaturen den nächsten Horex-Vertreter nachzuweisen, damit eine Störung lächmännisch behoben werden kann.

Es befindet sich weiter eine neue, illustrierte Ersatzteileiste für das Modell SB 35 in Arbeit, die voraussichtlich in 4-6 Wochen fertiggestellt ist und dann ebenfalls zur Versendung kommt.

Wir bitten Sie auf folgendes zu achten:

Herr Werner Kippler, Emmendingen, Breiter Weg 1, gibt bekannt, daß am 7. 5. 49 sein Horex-Motorrad Fahrgestell-Nr. JF 235 349, Motor-Nr. E 1 M 235 349 gesichtet wurde. Wir würden Ihnen dankbar, wenn Sie bei Instandsetzung von Horex-Motorrädern auf diese Nummer achten würden und uns oder Herrn Kippler sofort verständigen, wenn diese Maschine bei Ihnen vorkommen sollte.

Abschließend bemerken wir noch, daß wir bemüht sind, unseren Vertretern in jeder nur denkbaren Weise bei evtl. vorkommenden Beanstandungen behilflich zu sein; wir müssen aber auch um Verständnis für vorkommende kleine Beanstandungen bitten, da ja be-

Schwierigkeiten zu überbrücken waren, um so mehr, als auch die Zulieferanten durch die Kriegsfolgen noch nicht zu der Leistung wie in der Vorkriegszeit gelangt sind.

Wir bitten deshalb, auch Ihren Kunden gegenüber weitesgehende Kulanz zu zeigen.



HOREX

VERTRETER-INFORMATIONSDIENST

Verkauf

In unserem ersten Informationsdienst haben wir bereits darauf hingewiesen, daß sich die Anfragen wegen Lieferung unseres neuen 350 ccm Modells mit Teleskopgabel häufen. Nunmehr sind wir mit unseren Vorarbeiten ein gutes Stück weiter gekommen und können unseren Vertretungen die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Versuche mit der neuen Teleskopgabel und Hinterradfederung in Kürze erfolgreich abgeschlossen werden können.

Da bekanntlich bis zum serienmäßigen Anlauf einer Produktion nicht nur mit Hindernissen zu rechnen ist, sondern auch Monale benötigt werden, um alle Vorrichtungen und Werkzeuge fertigzustellen, können wir heute noch keine verbindlichen Lieferangaben über das neue Modell machen. Auch für die Preisbildung sind noch nicht alle Unterlagen vorhanden, um heute auch nur annähernde Angaben machen zu können. Da aber immer noch unser jetziges Modell SB 35 in einem großen Umlange bestellt wird und wir nur durch dauernde Steigerung der Produktion die Lieferfristen sehr kurz halten können, haben wir uns entschlossen, auch dieses Modell im kommenden Jahr weiterzubauen. Es ist also für den Händler kein Risiko, seine Dispositionen für die nächsten Monate zu treffen, um so mehr, als wir die Absicht haben, bei Lieferungen zu Ausstellungszwecken folgende Vergünstigung einzuräumen:

Sollte sich durch Rationalisierungsmaßnahmen und günstige Einkäufe der Rohmaterialien eine Preissenkung ermöglichen lassen, werden wir den dann entstehenden Differenzbeitrag dem Vertreter gutgeschreiben, wenn er nachweisen kann, daß eine Ausstellungsmaschine noch nicht verkauft ist und sich der Kraftfahrzeugbrief noch in seinem Besitz befindet. Durch diese Zusage dürfte also keine Schwierigkeit bestehen, sich jetzt noch ganz besonders für den Vertrieb unserer Maschinen einzusetzen.

Versand von Maschinen

Zur Ergänzung unserer Versandkartei ist es dringend erforderlich, daß uns alle Vertretungen die genaue Versandanschrift mit Bestimmungstation angeben.

Zahlung

In verschiedenen Fällen sind wir gebeten worden, Zahlungserleichterungen einzuführen. Wir erhielten jetzt von der Verkaufs-Kredit A. G. (vorm. Cifag), Frankfurt a. M., Guilletstr. 47, Telefon 77397, die Mitteilung, daß diese Gesellschaft wieder in der Lage ist, die Finanzierung der auf Teilzahlung verkauften Motorräder bis zu 12 Monaten durchzuführen. Wir bitten unsere Vertretungen, sich mit ihren Wünschen an diese Finanzierungsgesellschaft zu wenden.

Produktion

Wir hören verschiedentlich von einzelnen Motorradhändlern, daß seitens der Konkurrenzhandel Gerüchte über die Produktion unserer bewährten 350 ccm-

Maschine verbreitet werden. Besonders wird verbreitet, daß wir nur eine beschränkte Produktionserlaubnis hätten und wir nach einer Produktion von 2000 Maschinen die Fertigung wieder einstellen müßten. Abgesehen davon, daß wir in diesem Monat schon diese Stückzahl für 1949 erreichen, ist es unser Bestreben, mit Hilfe unserer Vertretungen das Modell SB 35 immer mehr der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir können Ihnen jedenfalls mitteilen, daß die uns erteilte Produktionserlaubnis ohne jede Beschränkung der Stückzahl ausgestellt ist und wir deshalb alle Vertreter bitten, solchen aufkommenden Gerüchten, die nur von niederländischen Konkurrenzhändlern verbreitet werden können, energischst entgegenzutreten. Überhaupt bitten wir alle unsere Vertretungen um eine intensive Mitarbeit.

Beitr. Beanstandungen

Wir sind selbst erfreut, bekanntgeben zu können, daß weitere Hinweise in Bezug auf Beanstandungen nicht erforderlich sind, nachdem wir in unserem ersten Informationsdienst offen die bei den ersten Serien vorgekommenen kleinen Mängel bekannt und Maßnahmen zur Abstellung getroffen haben.

Kundendienst

a) Technisches

Auf Seite 6 unserer Gebrauchsanweisung für das Modell SB 35, letzter Absatz, steht:

„Die Reservemenge beträgt dann noch 2—2,5 Liter.“ Voraussetzung ist dabei, daß zunächst durch Öffnen des rechten Hahnes die rechte Tankhälfte leer gefahren wird. Diese Vorschrift ergibt sich aus der Aussparung für das Kipphebelgehäuse, wo durch das Tankvolumen der rechten Seite verkleinert wird.

Durch die Schüttelbewegungen infolge der Straßenunebenheiten ist die Restmenge der linken Seite jedoch beim Fahren meist kleiner als 2 Liter.

Auf Seite 15 unter Ziffer 2 zu „Ölablassen“ ist „Schlitzschraube und Feder“ zu streichen und dafür „Sechskantschraube“ zu setzen.

Weiterhin sei nochmals auf die exakte Durchführung der Kundendienstarbeiten entsprechend der Kundendienstkarte hingewiesen. Besonders auf Punkt 6 Lenkung: falls die Steuerung zuviel Spiel hat, rechtzeitig am Steuervorhof nachstellen.

Vergaser: Korrektur der Leerlaufzufuhr (Schlitzschraube) möglichst vermeiden. Leerlauf mit Gaschieber-Anschlagschraube (Sechskantschraube) nachregulieren, falls nötig.

Obenschmierung: Von der Anwendung der Obenschmierung ist abzuraten, da dadurch der Koksan- satz auf Kolben und Zylinderkopf unnötig vergrößert wird, was allmächtig zum Klopfen (Anstoßen des Kolbens am Koksan- satz im Zylinderkopf) und zu Glühzündungen führen kann.

b) Allgemeines

Leider ist wieder einem Horexfahrer die Maschine mit Seitenwagen gestohlen worden, und wir geben die Einzelheiten wie folgt bekannt:

Herrn Bruno Seiler, Berlin-Wilmersdorf, Schoeler- park 14 I, wurde im Oktober 1945 das Horex-Motorrad 500 ccm mit Seitenwagen, Fahrgestell-Nr. F 31894, Motor-Nr. GM 31894 gestohlen. Wir bitten Sie höflichst, bei Instandsetzungen von Horex-Motorrädern auf die vorbezeichnete Maschine zu achten und uns oder Herrn Seiler gegebenenfalls Nachricht zukommen zu lassen.

Eine weitere Maschine wurde in Mannheim gestohlen. Es handelt sich um das Horex-Motorrad SB 35, Fahrgestell-Nr. JF 167249, Motor-Nr. E1M 167249. Wir bitten Sie, auch auf diese Maschine Ihr besonderes Augenmerk zu richten und bei deren Vorkommen uns oder die Firma Riesenacker & Romich, Mannheim-Seckenheim, Kloppenheimerstr. 34, zu verständigen.



HOREX

Ein Erfolg der Leistung und Rationalisierung.

Durch hervorragende Leistungen und intensive Rationalisierungmaßnahmen können wir mit Wirkung vom 1. November 1949 eine erhebliche Preissenkung für unser Horex-Motorrad, Modell SB 35, durchführen. Ab diesem Zeitpunkt sind folgende Preise gültig:

Modell SB 35 in katalogmäßiger Ausstattung:

DM 1775.-

das gleiche Modell,

jedoch mit verchromten Tank u. verchromten Felgen:

DM 1835.-

Auch diese Preise gelten ab Werk ausschließlich Verpackung.

Wir glauben, daß wir mit dieser Preisreduzierung unsere Horex-Motorräder weiteren Käuferkreisen zugänglich machen können und daß auch Sie in den kommenden Wochen nicht nur Ihren Umsatz halten, sondern diesen noch steigern können.

Bad Homburg, den 29. Oktober 1949

HOREX-COLUMBUS-WERK K. G.
Fritz Kleemann



HOREX

VERTRETER-INFORMATIONSDIENST

Verkauf

Bekanntlich hatten wir für das Jahr 1949 eine Liefer-einteilung vorgenommen, die sich gut bewährt hat. Durch diese vorsichtige Planung war es uns möglich, nicht nur unseren Vertriebungen die Dispositionen zu erleichtern, sondern wir konnten auch durch eine laufende Steigerung der Fertigung besonders in den Hauptabsatzmonaten erheblich mehr Zuteilungen machen als ursprünglich vorgesehen waren. Deshalb gehen wir auch für das kommende Jahr von den gleichen Grundsätzen aus und haben daher ebenfalls wieder eine Verteilung vorgesehen. In einem besonderen Schreiben werden wir Ihnen ein Abschlußformular zur Unterschrift einsenden und gleichzeitig die Liefer-einteilung bekanntgeben. Wir bitten Sie, uns dann umgehend Ihre Entscheidung zukommen zu lassen, da wir für unsere Planung möglichst einwandfreie Unterlagen benötigen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Ankündigung des neuen Modells „Horex-Regina“ und bitten Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß die Produktion dieser Maschine begreiflicherweise in den Anlaufmonaten nicht in dem Umfang erfolgen kann, wie dies bei der Type SB 35 möglich ist. Aus diesem Grunde werden wir in unserer Liefer-einteilung angeben, wie die Lieferung des Modells Regina im Verhältnis zur Type SB 35 erfolgt. Auch hier haben Sie wieder eine sichere Disposition-

grundlage und können jetzt schon mit dem Verkauf beginnen, d. h. Ihre Abschlüsse mit den Interessenten folgen.

Finanzierung

Durch die erheblichen Aufwendungen für das Modell Regina und die bereits vorliegenden Anforderungen müssen wir — um eine gerechte Verteilung durchzuführen — zunächst bis auf weiteres folgende Zahlungsbedingungen festlegen:

DM 650.— Anzahlung bei Auftragserteilung;
der Rest wird bei Versandbereitschaft fällig.

Wir sind aber auch bereit, Teilzahlungsgeschäfte zu folgenden Bedingungen anzunehmen:

Mindestanzahlung 50% in bar,
der Restbetrag verteilt auf 6, 9 oder 12 Monate,
wobei folgende Zuschläge zur Anrechnung kommen:

5% bei einer 6-Monatsfinanzierung,
7 1/2% bei einer 9-Monatsfinanzierung,

zuzüglich DM 1.50 Einzugsosten pro Wechsel.

Wir lassen Ihnen mit diesem Informationsdienst einen Kaufvertrag zugehen, der auf Anforderung in mehreren Exemplaren zur Verfügung gestellt wird, für den Fall, daß wir die Finanzierung durchführen sollen.

Werbung

Vielleicht ist unseren Vertretungen schon bekannt, daß auch im kommenden Jahr die 350 ccm-Motorrad-klasse in Deutschland nur durch ein Fabrikat vertreten ist. Es ist Horex mit seinen beiden Typen „SB 35“ und „Regina“, und wir empfehlen Ihnen, schon jetzt mit Ihrer Werbung in Tageszeitungen, Lichtspielhäusern usw. zu beginnen, damit die Interessenten hierauf aufmerksam gemacht werden.

Kundendienst

1. Z. Zt. werden Hilfsvorrichtungen und Montagewerkzeuge gebaut und zwar für die Typen „SB 35“ und „Regina“. Diese Werkzeuge sind für Vertreter ab Januar 1950 lieferbar.
 2. Bei Bestellungen von Korkmellen für die Kupplung ist anzugeben, ob es sich dabei um eine Einfeder- oder Fünffederkupplung handelt.
 3. Anstelle der bisher eingebauten Venili Feder KME 7-a kann für forciertes Fahren die neue Hochleistungsfeder EIME 7-a verwandt werden, die höchsten Belastungen genügt.
 4. Sowohl „SB 35“ wie „Regina“ können ab 1950 mit hochgesogenen und tiefgelegten Auspuffrohren geliefert werden.

Horex Columbus-Werk K. G., Fritz Kleemann, Bad Homburg v. d. H.

HOREX „Regina“

so heißt das neue Modell.

Wir freuen uns, unseren geschätzten Herren Vertretern mitteilen zu können, daß nunmehr mit der Produktion des neuen 350 ccm Horex-Motorrades mit Teleskopgabel und Hinterradfederung begonnen werden kann. Anbei überreichen wir Ihnen den Prospekt dieser Maschine und werden uns gestatten, Ihnen im Laufe der nächsten Wochen einen weiteren ausführlichen Katalog von diesem Modell zu übersenden.

Die Ergebnisse der monatelangen Versuchsfahrten mit dieser Maschine haben unsere Erwartungen übertragen, und wir sind überzeugt, daß wir Ihnen mit dem neuen Horex-Motorrad „Regina“ ein Verkaufsobjekt bieten, welches Ihnen auch im kommenden Jahr erhebliche Umsätze garantieren wird.

Der Preis dieser Maschine beträgt

DM 1975.— ab Werk.

Die Ausstattung des neuen Modells wird in beigefügtem Prospekt beschrieben.

Auf Folgendes wollen Sie bitte noch achten:

Die Maschine wird ohne Mehrpreis sowohl mit hochliegenden als auch mit tiefliegenden Auspuffrohren geliefert. Der verchromte Tank erhält entweder ein rotes oder schwarzes Feld. Die Felgen werden entweder mit schwarzen oder mit roten Mittelstreifen versehen. Überhaupt wird der Ausführung besondere Beachtung geschenkt, damit Ihnen auch von dieser Seite her der Verkauf erleichtert wird.

Mit bester Empfehlung und

vorzüglicher Hochachtung

HOREX COLUMBUS-WERK K.G.

Fritz Kleemann

HOREX COLUMBUS-WERK K.G.

MOTOREN- UND MOTORRAD-FABRIK



FRITZ KLEEMANN
BAD HOMBURG V.D.H.

Fernsprecher 2475 / Drehfahnschrift: Horex
Homburg Höhe | Postscheck-Konto:
Frankfurt a. M. Nr. 40657 | Bank-Konto:
Rhein-Main Bank Zweigst. Bad Homburg
RB-Nr. 0/6671/0005

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Unsere Zeichen

Bad Homburg



An unsere geschätzten Herren Vertreter!

Das Jahr 1949 neigt sich seinem Ende zu, und wir möchten aus diesem Anlaß nicht versäumen, Ihnen für den hervorragenden Einsatz in diesem Jahre zu danken. Sie wissen, daß die Wiederaufnahme der Horex-Motorradproduktion mit großen Schwierigkeiten verbunden war, weshalb es um so erfreulicher ist, daß allen Hindernissen zum Trotz ein beachtlicher Verkauf unserer bewährten 350 ccm-Maschine möglich war. Wir werden Ihnen in einem besonderen Schreiben noch unsere Pläne für das Jahr 1950 bekanntgeben.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel entbieten wir Ihnen unsere herzlichsten Wünsche und hoffen, daß das Jahr 1950 noch eine Vertiefung unserer angenehmen Zusammenarbeit bringen wird.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

HOREX-COLUMBUS-WERK K.G.

Fritz Kleemann